

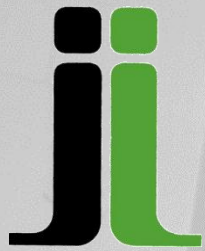
Suchthilfezentrum Wiesbaden
Fachberatung für Verhaltenssüchte

Online-Mediensucht

Ein Impulsvortrag von

Katharina Hellenbart

Fachberatung für Verhaltenssüchte
des Suchthilfezentrums Wiesbaden



Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssuchte

Die Fachberatung für Verhaltenssuchte...

...existiert seit September 2008

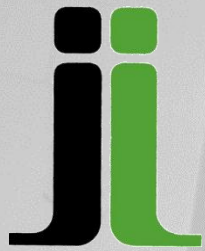
...berät von exzessiven Verhaltensweisen betroffene Menschen und deren Angehörige

...bildet Fachkräfte aus pädagogischen/beraterischen Arbeitsfeldern zu den verschiedenen Themen der Verhaltenssucht fort

...übernimmt Referententätigkeiten

...informiert die Öffentlichkeit über das Thema Mediensucht, Kaufsucht etc.

SCHWERPUNKT: Computer(spiel)- und Onlinesucht bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen



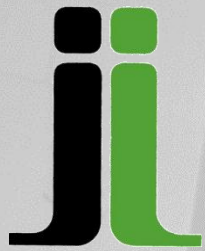
Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssüchte

Was ist eine Verhaltenssucht?

In das Feld der Verhaltenssüchte fallen u.a.

- Kaufen (exzessives Kaufen von meist sinnlosen Gegenständen, Akt des Kaufens ist wichtig)
- Arbeiten (Überarbeit bis zum Zusammenbruch, selbst in der Freizeit noch Beschäftigung mit der Arbeit)
- Sport (exzessives Sport treiben, bis hin zur körperlichen Erschöpfung)
- Sexualität (riskantes Sexualverhalten, exzessive Beschäftigung mit bzw. Ausübung von Sexualität)



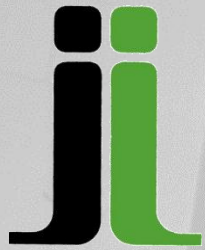
Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssuchte

Was ist eine Verhaltenssucht ?

- Medien (TV, Handy etc.)
 - Computer (exzessive Internetnutzung, exzessives Computerspielverhalten etc.)
-
- Pathologisches Glücksspiel
(Wettspiel, Automatenspiel, Internetpoker o.ä., großes Spiel in Casinos etc.)
 - Essstörungen (Anorexia Nervosa, Bulimie, Adipositas, binge-eating-disorder)

Die Diagnostik/Einschätzung erfolgt anhand der Kriterien des ICD 10.



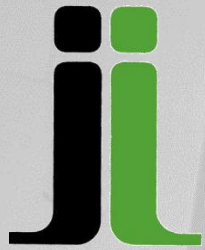
Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssüchte

Wichtig bei allen Verhaltenssüchten ist der
Faktor des

Leidensdrucks

- das ausgeführte Verhalten wird nicht mehr als angenehm empfunden
- Gewünschte Wirkung des Verhaltens bleibt mit der Zeit immer häufiger aus
- je nach Sucht ist das Verhalten des Betroffenen mit einem hohen Schamgefühl besetzt, was das Aufsuchen professioneller Hilfe schwierig macht

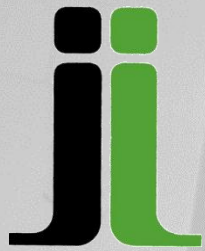


Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssuchte

Welches Klientel kommt zur Beratung aufgrund einer Verhaltenssucht?

- hauptsächlich „mittelständisches“ Klientel
- hauptsächlich Erwachsene
- je nach Bereich große Unterschiede zwischen der Verteilung
der Geschlechter
- Bereiche Sex und Computer: mehr Männer
- Bereiche Kaufen und Essen: mehr Frauen
- Angehörige sind meist weiblich



Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssuchte

Der klassische Klient der Mediensuchtberatung ist...

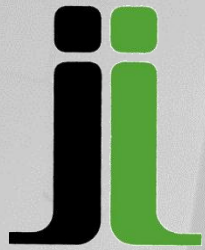
entweder

- eigenmotiviert
- männlich
- über 18 Jahre alt
- kommt, weil er merkt, dass gewisse Lebensbereiche nicht mehr gut laufen

oder

- fremdmotiviert
- männlich
- zwischen 12 und 18 Jahre alt
- kommt, weil seine Eltern (meist die Mutter) ihn zwingen



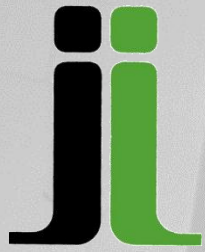


Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssuchte

Der Unterschied zum klassischen Klientel der Suchthilfe?

- es gibt keine Abstinenzorientierung
- Klientel ist im allgemeinen sehr zuverlässig (Ausnahme: jugendliche PC-Spieler)
- intensivere Arbeit möglich, als im klassischen Suchtberatungsbereich (weniger „Überlebenstraining“, mehr Arbeit an grundlegenden Themen)
-

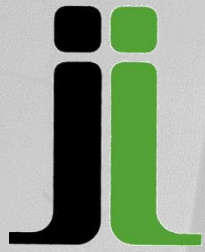


Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssüchte

Wie sieht die Beratungspraxis aus?

- keine Abstinenzorientierung sondern Rückgewinnung der Kontrolle über das exzessive Verhalten
- Gestalt- und Verhaltenstherapeutische Methoden
- Prozessorientierung
- regelmäßige engmaschige Betreuung (min. alle zwei Wochen Kontakt zum Klienten)
- Ursachenforschung
- Angehörigenarbeit – im Sinne von längerfristiger Beratung auch für Angehörige (Thema Co-Abhängigkeit)

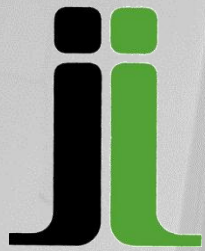


Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssüchte

Pflicht oder Kür?

- aktuelle Diskussion: Sucht oder Impulskontrollstörung?
- Verhaltenssucht „nur“ ein „Symptom“?
- Gefahr der Verzerrung im Bereich Jugendspezifischer Probleme
- Finanzierung?
-?



Suchthilfezentrum Wiesbaden

Fachberatung für Verhaltenssuchte

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Katharina Hellenbart
Dipl.-Soz.Päd./Dipl.-Soz.Arb. (FH)
Fachkraft für Verhaltenssuchte

Suchthilfezentrum Wiesbaden
Schiersteiner Str. 4
65187 Wiesbaden

0611 900 48 70
shz-verhaltenssucht@jj-ev.de